Rezensionen von Buchtips.net

Chris Columbus, Ned Vizzini: Der Fluch des Denver Kristoff

Buchinfos

Verlag:	Arena Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Kinder- und Jugendliteratur
ISBN-13:	978-3-401-06851-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,16 Euro (Stand: 24. April 2024)

Nach einem Vorfall ihres Vaters, der sich auf die gesamte Familie auswirkt, müssen die Geschwister Eleanor, Brendan und Cordelia Walker umziehen. Ihr neues Zuhause ist eine imposante Villa, die früher einmal dem Schriftsteller Denver Kristoff gehört hat. Doch schon kurz nach dem Einzug passiert das Unglaubliche. Ihre Eltern verschwinden spurlos und die Geschwister finden sich in einem Albtraum wieder, in dem Riesen, Piraten und andere Schergen ihr Unwesen treiben. Recht schnell bekommen die Kinder mit, das sie in den Werken des Schriftstellers gefangen sind. Aber warum will er sich an der Familie Walker rächen? Und nicht nur das. Die gesamte Welt ist in Gefahr.

Was kann der Leser erwarten, wen sich ein renommierter Kinder- und Jugendbuchautor und ein Hollywoodregisseur zusammentun? Popcornliteratur für Groß und Klein. Und genau das ist der Auftakt einer neuen Romanserie aus der Feder von Ned Vizzini und Chris Columbus. Ist Ned Vizzini in Deutschland eher unbekannt, kennt man Chris Columbus als Regisseur bekannter Hollywoodfilme wie "Harry Potter" oder "Percy Jackson". Und so schreit auch jede einzelne Seite des Buchs nach Verfilmung. Mehr als einmal hatte ich beim Lesen das Gefühl, keinen Roman, sondern die etwas längere Fassung eines Drehbuches in Händen zu halten.

Leider wachsen die beiden Schöpfer in diesem Band noch nicht über sich hinaus. Fast alle Elemente sind dem Baukasten für erfolgreiche Fantasygeschichten entnommen. Drei Kinder unterschiedlichen Alters, die über sich hinauswachsen und ihre Geschwisterliebe neu entdecken sowie ein Bösewicht, der ihnen immer einen Schritt voraus ist. Wirklich neu ist an dem Plot nichts. Sicher, er liest sich ausgesprochen flott. Durch die kurzen Kapitel kann man mal schnell zwischendurch ein weiteres Kapitel lesen. Doch wirklich gefesselt hat mich der Roman nicht. So schnell, wie man ihn liest, legt man ihn auch wieder zur Seite. Mit verantwortlich dafür sind zahlreiche Logiklücken, die den Leser schon ein wenig verärgern. Gerade von zwei bekannten und erfahrenen Autoren erwarte ich hier schon ein wenig Mehr, als die hier abgelieferte Massenware. Auch die Figuren tragen ihren Part bei, das der Roman nur im Mittelmaß hängen bleibt. Nicht ein Charakter sticht wirklich heraus.

"House of Secrets - Der Fluch des Denver Kristoff" ist ein schneller, durchaus amüsanter Popcorn-Roman. Vergleichen mit Werken wie Harry Potter oder Percy Jackson zieht dieses Werk aber den Kürzeren. Ned Vizzini und Chris Columbus liefern solides Massenware ab, die mit 1,9 Augen auf eine Verfilmung schielt. Ein Roman, die man schnell und gut lesen kann, der aber genauso schnell wieder vergessen ist.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[13. August 2013]